

Dienstag, 18. April

Dienstagvormittag, 8 Uhr, die letzten Vorbereitungen sind getroffen und die Betreuer warten schon ganz gespannt auf die 19 Teilnehmer. Da sind auch schon die ersten Kinder da. Erstmal wird sich umgeguckt, alles ist noch etwas fremd. Aber auf den Tischen stehen schon einige Spiele bereit und auch der Spielbereich lädt mit seinen Riesenlegos gleich zum Spielen ein.

Kaum sind alle Kinder da, geht das Programm auch schon los!

Am ersten Tag bekommen die Kinder erst mal eine Einführung in das Thema „Fotostorys“. Was ist das überhaupt? Welche Merkmale hat eine Fotostory? Wie funktioniert das Programm Comic Life? Nach der Theorie geht es dann auch schon gleich zur Praxis und es wird geübt und ausprobiert, was das Zeug hält. „Nimm doch eine andere Perspektive“, „Achte auf den Headroom“, „Versuch mal diese Einstellungsgröße“...das hören die Kinder heute des Öfteren.

Daraufhin starten die Kinder in Kleingruppen auch schon gleich ein Probeprojekt. Diese werden als Abschluss des Tages den anderen Gruppen präsentiert. Die Kinder merken, Fotostorys gestalten macht richtig Spaß und ist leichter als gedacht! Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck machen sich die Kinder gespannt auf den nächsten Tag auf den Heimweg.

Mittwoch, 19. April

Nach dem grauenvollen Wetter am Dienstag war die Sorge groß, ob wir heute rausgehen können, aber da alle Kinder am Vortag brav alles aufgegessen haben, spielte das Wetter mit.

Das Thema des heutigen Tages lautet: Mein Lieblingsplatz. In vier Kleingruppen mit je vier bis fünf Kindern einigten sich die Kinder auf jeweils einen Lieblingsplatz, den sie heute besuchen möchten. Sie einigten sich auf den Stadtpark, einen Spielplatz, den Haidplatz und einen weiteren Park in Regensburg. Zusammen erstellten die Gruppenmitglieder ein Storyboard für ihre Fotostory. Danach macht sich jede Gruppe warm eingepackt auf den Weg zu ihrem Lieblingsplatz.

Pünktlich zum Mittagessen sind alle Gruppen wieder zurück. Heute gibt's Country Potatoes, die sind vielleicht lecker. Gestärkt und nach einer kleinen Spielpause geht es auch schon ans Bearbeiten der Fotos und Gestalten der Fotostorys. Die Kinder beweisen dabei viel Ausdauer und arbeiten sehr kreativ.

Am Ende des Tages sind auch schon erste Ergebnisse zu sehen, die von allen Gruppen bestaunt werden können. Ein anstrengender, aber erfolgreicher Tag neigt sich dem Ende zu.

Donnerstag, 20. April

Die Motivation und das Interesse der Kinder sind nach wie vor zu spüren und auch das Wetter meint es wieder gut mit uns!

Deswegen entscheiden wir uns, heute den ganzen Tag rauszugehen. Vormittags machen wir uns in den Gruppen erneut auf den Weg zu Lieblingsplätzen, diesmal sind andere dran: Der Römerspielplatz in Burgweinting, der Villapark, die Jahninsel und erstaunlicherweise zählt auch die Eisdiele zu den Lieblingsplätzen der Kinder...

Mittags freuen sich die Kinder auf selbstgemachte Pizza. Hat jemand schlechte Laune gehabt, so war sie spätestens nach dem ersten Stück Pizza gegessen. Als Nachspeise gibt es heute leckere Muffins, die von den zwei Geburtstagskindern spendiert wurden.

Nachdem wir alle satt und voll neuer Kraft sind, machen wir uns nachmittags auf dem Weg zu vier verschiedenen Wahrzeichen Regensburgs. Die alten Legenden vom Dom, der Steinernen Brücke, dem Goliathhaus und der Historischen Wurstküche sind meist bekannt. Deswegen überlegen sich die Kinder ganz neue Legenden und diese in Fotostorys verpackt. Die Betreuer sind sichtlich erstaunt über die verschiedenen Ideen der Gruppenmitglieder.

Und schon ist auch dieser Tag wieder rum.

Freitag, 21. April

Huch, wie die Zeit verrennt! Nur noch ein Tag und die Ausstellung wird eröffnet! Es wird höchste Zeit unsere Fotos vom Vortag zu bearbeiten und die letzten Fotostorys unter Dach und Fach zu bringen.

Zuschneiden, schärfer machen, Bild verschieben, hier noch eine Sprechblase, da noch ein Text...Das Ganze ist sehr zeitaufwendig.

Doch dank vieler fleißiger Kinder schaffen wir fast alle Fotostorys tatsächlich noch am Vormittag.

So haben wir nach dem Mittagessen die Chance, noch eine kleine Schnitzeljagd durch die Innenstadt von Regensburg zu machen.

Als Abschluss des Tages und zugleich als Belohnung für die Kinder (und natürlich auch für die Betreuer) gab es für alle ein leckeres Eis bei der Eisdiele am Dom. Die letzten Tage waren wirklich sehr arbeitsintensiv, da darf man sich schon mal was gönnen.

Der vorletzte Tag geht zu Ende. Morgen ist es so weit! Die Ausstellung wird vorbereitet und um 14.30 Uhr geht es los! Hoffen wir, dass sich unsere Arbeit gelohnt hat, aber wir sind sehr zuversichtlich!

Liebe Begutachter dieser Ausstellung,

vom 18. bis 22. April 2017 fand im Mehrgenerationenhaus der Stadt Regensburg die Ferienaktion „Komm ich zeig dir meine Stadt – Gestalte deine eigene Fotostory statt.“ Fünf Tage lang haben sich 19 Jungs und Mädchen intensiv mit ihrem Heimatort Regensburg beschäftigt. Eine wichtige Rolle spielte dabei die moderne Technik, in Form von Tablets, die für das Fotografieren benutzt wurden, sowie verschiedene Bearbeitungsprogramme, welche die Kinder kennenlernten und zum Bearbeiten von Bildern, sowie zum Erstellen von Fotostories benutzten.

Ziel der Woche war, dass die Kinder verschiedene Plätze, bei denen sie in Regensburg gerne sind, in Fotostories festhalten, sowie die Befassung mit den Regensburger Wahrzeichen. All dies können Sie in der Ausstellung bewundern.

Anbei können Sie verfolgen, was Tag für Tag geschehen ist.

Wir wünschen Ihnen dabei viel Spaß und viele neue Eindrücke von Regensburg!

Zur Info:

Das Projekt wurde gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ und ist ein Teil von „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“ – Ein Projekt des Deutschen Bibliothekverbands e.V. (dbv) in Kooperation mit der Stiftung Digitale Chancen.

Die durchführende Einrichtung, das Mehrgenerationenhaus der Stadt Regensburg, vertreten durch Herrn Wild, kooperierte dabei mit der Stadtbücherei am Haidplatz, vertreten durch Frau Mair-Gummermann und dem städtischen Kinderhort Altstadt, vertreten durch Frau Schleicher-Klatt.